SOLOG/SFV

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **77 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Gemeinde Kyburg heisst die Mitglieder der SOLOG zur Mitgliederversammlung herzlich willkommen. Fotos: www.kyburg.ch

8. Mitgliederversammlung der SOLOG am 12. Juni in Kyburg

ORGANISATION

Datum: Samstag, 12. Juni 2004

Ort: Schloss Kyburg, 8314 Kyburg ZH, «Heubühne» (1. Stock)

Anzug: Ausgangsanzug. Die aus der Dienstpflicht entlassenen Kameraden sind auch in Zivil herzlich willkommen.

Anreise: a) mit dem Auto (siehe Plan unten): *von Winterthur:* Seen – Sennhof – Kyburg (ca. 8 km / 15 Min.); *von Zürich:* A1 Ausfahrt Effretikon – Kempttalstrasse – Lindau – Ottikon – Billikon – Ettenhusen – Kyburg (ca. 22 km / 30 Min.)
Jalonierung Parkplätze in Kyburg sichergestellt

b) mit den öffentlichen Verkehrsmitteln: *von Winterthur:* S7 nach Effretikon, Bus 655 nach Kyburg, Fahrzeit: 34 Minuten, Fahrplan: http://fahrplan.zvv.ch; *von Zürich:* S7 nach Effretikon, Bus 655 nach Kyburg, Fahrzeit: 38 Minuten, Fahrplan: http://fahrplan.zvv.ch

Partnerprogramm: Für Begleitpersonen wird während der Mitgliederversammlung von 10 bis 11.30 Uhr als Parallelprogramm eine Führung durch das Schloss Kyburg angeboten.

Mittagessen: Im Anschluss an die Mitgliederversammlung, das Referat und den Apéro findet für die Angemeldeten im nahegelegenen Restaurant «Zur Linde» ab 13 Uhr das Mittagessen statt. Kosten pro Person CHF 60.–, trockenes Gedeck; bitte Teilnahme auf der Anmeldung vermerken. Den zum Essen Angemeldeten wird eine Bestätigung mit Einzahlungsschein zugestellt werden.

PROGRAMM UND TRAKTANDENLISTE

ab 930 Eintreffen Teilnehmer / Kaffee und Gipfeli

1000 Begrüssung, Kurzinformation über das Schloss Kyburg

1030 8. Mitgliederversammlung SOLOG / Partnerprogramm

Traktanden:

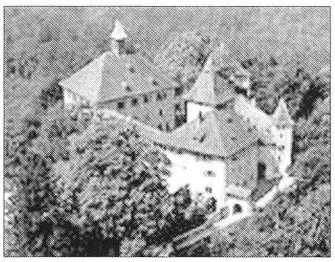
1) Begrüssung und Eröffnung der Versammlung; Wahl der Stimmenzähler
2) Protokoll der 7. MV der SOLOG vom 14. Juni 2003 in Luzern
3) Tätigkeitsbericht des ZV für das Gesellschaftsjahr 2003/2004
4) Tätigkeitsberichte der Sektionen für das Gesellschaftsjahr 2003/2004
5) Jahresrechnung 2003; Revisionsbericht; Dechargé
6) Zielsetzungen des ZV für das Geschäftsjahr 2004/2005
7) Budget 2004; Jahresrechnung der Sektionen an die Zentralkasse
8) Eventuelle Beschlussfassung über Anträge*
9) Varia

* Anträge der Sektionen oder von Mitgliedern sind bis spätestens 17. Mai 2004 an den Zentralpräsidenten der SOLOG zu richten

1130 Referat von Herrn Nationalratspräsident Dr. Max Binder

1215 Apéro im Schloss Kyburg

1300 Mittagessen im Restaurant «Zur Linde»



Luftaufnahme vom Schloss Kyburg.

Eine lange Geschichte

Erbaut wurde die Kyburg im zehnten Jahrhundert, aber bereits 1027 zerstört in den kriegerischen Ereignissen zwischen Kaiser Konrad II. und dem Herzog Ernst von Schwaben mit seinem Helfer Graf Werner. Sie muss damals wohl lediglich eine Fluchtburg gewesen sein, ohne Vorburg. Der Name «Chuigeburch» mag soviel wie «Kühburg» geheissen haben. Als sie dem Geschlecht der Grafen von Kyburg – einem Zweig der Grafen von Dillingen – zum festen Wohnsitz wurde, entstand mit dem Ausbau der Burg auch die erste Siedlung, die erstmals 1262–1264 erwähnt wird. Schon damals gehörten ein Bierhof und in dessen Nähe eine Mühle dazu. Wahrscheinlich herrschte in kyburgischer Zeit eine städtische Organisationsform vor. Immerhin wird 1317 ein Cuonrat Bierbrouwe als Schultheiss bezeichnet.

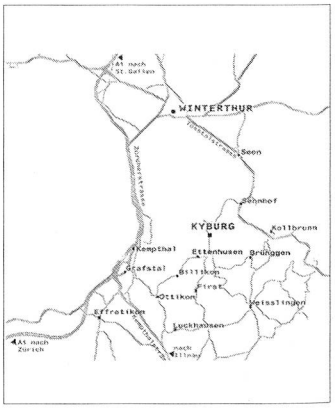
Nach dem Aussterben der Grafen von Kyburg erbte Graf Rudolf von Habsburg die Kyburg; er bewahrte darin die Reichskleinodien auf. 1424 wurden Burg und Grafschaft an Zürich verpfändet, und 1499 ging beides dann in den dauernden Besitz der Stadt Zürich über. Im Alten Zürichkrieg erlitt die Vorburg offenbar so

ANMELDETALON

Grad: _____ E-Mail: _____
Name: _____ Vorname: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
Tel. P: _____ Tel. G: _____

Begleitung: Ja ❑ Nein ❑ Partner-Programm Ja ❑ Nein ❑
Teilnahme am Mittagessen: Ja ❑ Anz. Personen ___ Nein ❑
Essen vegetarisch: Ja ❑ Anz. Personen ___ Nein ❑

Anmeldung bis spätestens 25. Mai 2004 an: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich
Telefon 079 214 00 86; Fax: 01 229 20 56; michi_gruber@yahoo.com



schwere Schäden, dass sie nicht mehr als wehrhaftes Städtchen, sondern als offenes Dorf aufgebaut wurde.

Von 1452 bis 1798 war das Schloss Kyburg Sitz der weitaus grössten und bedeutendsten Zürcher Landvogtei. Für beinahe alle Zürcher Bürgermeister war die Verwaltung der Landvogtei die Vorstufe zum höchsten Staatsamt. Kaum ein bedeutender stadtzürcher Name fehlt auf der langen Liste der 59 Würdenträger. Kyburg hatte, als Hauptort der Herrschaft, die hohe und die niedere Gerichtsbarkeit sowie das Marktrecht inne. An St. Georgen (23. April) und am Judastag (28. Oktober) war Jahrmarkt, am Dienstag jeweils Wochenmarkt; beide Märkte wurden erst im 18. Jahrhundert aufgegeben. 1671 wurde auch die Kanzlei des Oberamtes Pfäffikon nach Kyburg verlegt, weil wegen der dortigen Missstände allzu viele Reklamationen beim Landvogt eingingen.

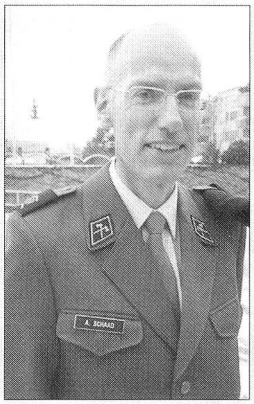
Als 1798 mit dem Zusammenbruch der alten Eidgenossenschaft und der Ausrufung der helvetischen Republik die alten Machtstrukturen zerschlagen und die Landvogteien aufgehoben wurden, gingen dem Städtchen auch alle Privilegien verloren. Die Gemeinde wurde dem Distrikt Fehraltorf zugeteilt, in der Restauration wurde der Ort nochmals Sitz des Oberamtes Kyburg. Seit 1831 gehört Kyburg zum Bezirk Pfäffikon. Die letzten Amtsstuben waren in der Alten Landschreiberei zu finden; bis zum Umzug nach Illnau im Jahr 1866 wurde dort das Notariatswesen erledigt.

Eine wechselhafte Geschichte erlebte in den Jahren darauf das Schloss. Zuerst wurde es vom Kanton an zwei Winterthurer zum Abbruch verkauft. 1835 erwarb es der polnische Graf Sobanski, und nach dessen Tod im Jahr 1865 der Winterthurer Oberstleutnant Pfau, der darin eine grosse Gemäldesammlung einrichtete. Nach seinem Hinschied fand sich lange Zeit kein Käufer, bis 1889 der in Südamerika zu Reichtum gekommene Eduard Bodmer aus Oetwil am See das Schloss kaufte. 1917 ging es von den Erben Bodmer an den Kanton Zürich über, der die ganze Anlage mit Unterstützung der Städte Zürich und Winterthur sowie der Eidgenossenschaft 1925 einer gründlichen Renovation unterzog und heute noch Eigentümer ist.

Le mot du président central SFV / ASF

Geschätzte Mitglieder und Kameraden

Wieder darf ich mich mit dem Wort des Zentralpräsidenten des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) an Sie wenden. Ich freue mich, Sie so über das Geschehen im Verband laufend zu informieren.



Die Sektionen führen eine nach der anderen ihre Haupt- resp. Generalversammlungen durch. Wie in den letzten zwei Jahren besuche ich auch dieses Jahr wieder fast alle davon. Es macht mir grosse Freude bei der Basis zu sein, denn dort geschieht das Sektions- und Verbandsleben. Als Präsident der Sektion Bern darf ich ebenfalls meine eigene Versammlung organisieren und durchführen. Ich freue mich darauf, denn ich bin motiviert. Ebenfalls nehme ich an verschiedenen Anlässe von Partnerverbände teil. So sehe ich, was so bei «den anderen» läuft. Das ist immer interessant und lehrreich.

Ein grosses Anliegen ist mir die 86. ordentliche Delegiertenversammlung vom 22. Mai im Schützenhaus Albisgüetli in Zürich. Dort werden Sie über die Zukunft des Schweizerischen Fourierverbandes abstimmen respektive entscheiden. Die vier Anträge der Verbandsleitung werden hier in unserem Fachorgan ARMEE-LOGISTIK publiziert, so dass Sie sie genau lesen und sich natürlich euch darüber bis am 22. Mai Gedanken machen können. Ihre Sektionspräsidenten sind darüber auch ausführlich informiert worden. Ich erwarte Sie also sehr zahlreich in Zürich. Ich habe an mehrere Sitzungen des OKs die Organisation mitverfolgen dürfen und das, was ich dabei gesehen und gehört habe, hat mich voll überzeugt. Ich denke da an die verschiedenen interessanten Besichtigungen, die Sie mitmachen können. Aber auch sehr gefreut hat mich das reichhaltige Buffet, dass es zum Nachtessen geben wird. Mehr will ich nicht verraten. Vom Preis reden wir ja gar nicht! Wir sind ja in Zürich. Ich freue mich auf Sie, und sage nur «les absents ont toujours torts».

Mit kameradschaftliche Grüsse

Ihr Zentralpräsident, Four André Schaad

Chers membres et camarades

C'est avec beaucoup deplaisir que je m'adresse à nouveau à vous. Je me réjouis de vous informer des les événements se passant au sein de notre association.

Les sections organisent les unes après les autres leur assemblée générale. Comme les deux dernières années, je rends visite à la plupart d'entre elle. Cela me donne l'occasion de retrouver la base. C'est là que vivent les sections et pour finir toute notre association. Je suis aussi le président de la section de Berne et c'est avec grande joie et motivation que j'organise mon assemblée générale. Je prends ainsi part à de nombreuses activités d'associations partenaires. Cela me donne l'occasion de voir et de vivre ce que font les autres. C'est toujours très intéressant et instructif.

Un point de rencontre très important pour moi sera la 86e Assemblée ordinaire des délégués du 22 mai 2004 dans les murs du Schützenhaus Albisgüetli à Zurich. Là vous aurez l'occasion de voux exprimer sur l'avenir de notre association. Les 4 propositions du comité directeur de l'association seront publiées dans notre organe officiel LOGISTIQUE DE L'ARMÉE, afin que vous puissiez les lire et vous en faire des idées concrètes d'ici au 22. mai. Je compte sur vous et me réjouis de vous retrouver très nombreux à Zürich. J'ai participé à plusieurs séances du comité d'organisation et j'ai ainsi pu en suivre les préparatifs. Et je dois dirque ce que j'ai vu et entendu m'a convaincu. Je pense là aux nombreuses activités que vous pourrez vivre. Mais aussi le buffet qui sera présenté lors du banquet m'a réjoui. Je n'en dirais pas plus mis à part du le prix. Mais nous sommes à Zurich. A bientôt et je dis tout simplement «Alle die, die nicht kommen, sind selber schuld».

Salutations amicales

Votre président central, four André Schaad

WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik

Präsident:
Major Rolf Häfeli, Dorfstrasse 2, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, G 061 205 33 33, M 079 402 29 20.

Sektion Nordwestschweiz
Präsident: Major Peter Benz, Im Hirshalm 15, 4125 Riehen, P 061 601 30 36, G 061 283 12 22, Fax 061 283 12 25, M 079 322 12 71, solog@pte-bs.ch.

Sektion Bern/Freiburg/Wallis
Präsident: Oberst Martin Buser, Neuengasse 20, 3011 Bern, P 031 839 26 70, G 031 311 44 54, Fax 031 312 32 11, buser.advokatur@smile.ch.

Sektion Ostschweiz
Präsident: Oberstlt Remo Godly, Masanserstrasse 14, 7000 Chur, G 081 257 17 00, Fax 081 257 17 02, M 079 610 46 46, remo.godly@godly.ch.

Sektion Zentralschweiz
Präsident: Oberstlt Edgar Gwerder, Oberseemattweg 9, 6403 Küssnacht, P 079 334 84 36, Fax 041 852 10 07, G 041 319 33 00, G 041 319 33 10, g.gwerder@freesurf.ch

Section Romande
Président: Cap Thierry Murier, CP 259, 2520 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63 63, thierry.murier@net2000.ch.

SOLOG Nordwestschweiz

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel.

07.05. 16.00	Aarau, Kaserne	Ausbildungsanlass (siehe Ausschreibung auf Seite 12 in dieser Ausgabe)

Spät kommt ihr – doch ihr kommt!

-r. In der Ausgabe 2/2004 von Armee-Logistik berichteten wir über die Waldweihnachten vom 12. Dezember, an der sich 17 Mitglieder der SOLOG Nordwestschweiz oberhalb von Gempen (SO) trafen. «Nachgeliefert» wird nun auch ein Stimmungsbild dieser eindrücklichen Feier mit Oblt Huggler, Major Rieder, Major Benz, Oblt Porchet, Major Noelpp, Major Schaub, Major Wahl.

Frühjahrsanlass der SOLOG

Die SOLOG lädt zum traditionellen Frühjahrsanlass nach Aarau ein:

Datum	**Freitag 7. Mai 2004**
Zeit	**16 bis zirka 20 Uhr**
Ort	**Kaserne Aarau**
Thema	**Die Logistik von A–Z**
Gastreferenten	**Div Bläuenstein, C LBA**
	Div Chevalley, Kdt LVb Log 2
	Br Roubaty, Kdt Log Br 1
Tenü	**Ausgangsuniform erwünscht, jedoch nicht zwingend**
Anmeldung an	**Major Rolf Häfeli, Zentralpräsident SOLOG via E-Mail (rolf.haefeli@frionor.ch) bis 31. März eintreffend**
Spezielles	**Die SOLOG lädt auch Gäste des Fourierverbandes ein**

SOLOG Bern/Freiburg/Wallis

Stamm: jeden ersten Mittwoch des Monats um 18 Uhr im Restaurant Galaxy, City West, Bern.

05.05. 18.00	Bern, «Galaxy»	Stamm
07.05. 16.00	Aarau, Kaserne	Ausbildungsanlass (siehe oben)
14.05. 17.00	Kirchlindach «Bittmatt»	Pistolenschiessen / Höck
02.06. 18.00	Bern, «Galaxy»	Stamm
03.06. 18.00	Bern	Besuch Kriminalmuseum der Kantonspolizei
12.06. 10.00	Schloss Kyburg bei Winterthur	Mitgliederversammlung SOLOG Schweiz

SOLOG Ostschweiz

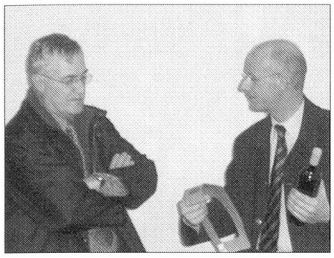
24.04.	Tegital/Kloten	Pistolenschiessen (je Vormittag und Nachmittag in Zusammenarbeit mit der AOG ZH)
07.05. 16.00	Aarau, Kaserne	Ausbildungsanlass (siehe Ausschreibung auf Seite 12 in dieser Ausgabe)
08.05.	Tegital/Kloten	Pistolenschiessen (je Vormittag und Nachmittag in Zusammenarbeit mit der AOG ZH)
12.06. 10.00 – 15.00	Schloss Kyburg	Mitgliederversammlung SOLOG Schweiz (organisiert durch die Sektion Ostschweiz)

«Afghanistan: Eindrücke und Beurteilung»

Referat von Prof. Dr. Albert A. Stahel vom 11. Februar

Ch.M. Professor Stahel hat es verstanden, uns mit unzähligen Fotos, zu denen er immer die entsprechende Hintergrundgeschichte zu erzählen wusste, einen Eindruck von den Lebensumständen der afghanischen Bevölkerung, den politischen Spannungsverhältnissen, der geografischen Gegebenheiten, möglichen Szenarien für die Zukunft und vielem mehr auf eindrückliche Weise zu vermitteln.

Probleme des alltäglichen Lebens, wie zum Beispiel die Trinkwasser-



Präsident Remo Godly (rechts) dankt Prof. Dr. Albert A. Stahel für das spannende Referat.

qualität oder die Verhältnisse in einem Spital, wo es sein kann, dass High-Tech-Apparaturen vom Westen gespendet wurden, es von ebendiesem aber unterlassen wurde, dem Personal eine Ausbildung zu vermitteln, wurden aufgezeigt und einen sehr nachdenklich stimmten.

Pistolenschiessen

Samstag 24. April (nur am Nachmittag) und Samstag 8. Mai (Vormittag und Nachmittag).

A.G. Die SOLOG Ostschweiz lädt, in Zusammenarbeit mit der AOG Zürich, zu einem der drei abwechslungsreichen und intensiven Trainingshalbtage ein. Nutzt t diese Gelegenheit zur Festigung des Könnens. Wir nehmen uns auch speziell den schwächeren Schützen an. Auch dieses Jahr werden wir die NGST Stufe 1 ausbilden (Pistole 75) und ein Programm für die Pistole 49 durchführen.

Für interessierte Begleiter (Damen und Herren) der Mitglieder wird wiederum ein halbtägiger Anfängerkurs angeboten. Vorkenntnisse sind keine nötig. Als einzige zwei Bedingungen müssen die Damen/Herren eine eigene Pistole 75 mit Holster mitbringen und die Unfallversicherung für nicht militärische Personen ist Sache der Teilnehmer.

Schiessprogramm: Wettschiessen 25 m; Pistolenparcours mit verschiedenen Stellungen, Schiessen unter erschwerten Bedingungen. *Durchführung:* Samstag 24. April in diesem Jahr nur von 14 bis 17 Uhr; Samstag 8. Mai von 9 bis 12 Uhr oder 14 bis 17 Uhr. Bitte rechtzeitig erscheinen, damit wir pünktlich beginnen können! *Ort:* Schiessplatz Tegital, Waffenplatz Kloten-Bülach, Koordinaten 684 900 / 258 575, Zufahrt ab 1. Kl. Strasse Kloten/Bülach). *Kosten:* CHF 30.– pro Teilnehmer für Munition (Zahlung erfolgt beim Einrücken). *Tenü/Ausrüstung:* Pistole 9 mm mit zwei Magazinen entweder mit Etui und Ceinturon oder mit Grundtrageinheit. Strapazierfähige zivile Bekleidung oder Uniform TAZ 90 (Bewilligung zum Tragen der Uniform liegt vor), robustes Schuhwerk, Regenschutz, Gehörschutz wird wenn nötig abgegeben. *Wanderpreis:* Das Resultat des Wettschiessens wird für die Vergabe des SOLOG-Wanderpreises ausgewertet. Publikation der Rangliste in unserem neuen Publikationsorgan ARMEE LOGISTIK. *Anmeldung:* Bis spätestens 20. April per Post oder Fax an den Verantwortlichen. Es erfolgt kein separates Aufgebot mehr. Wir erwarten Sie – ohne Gegenbericht – an dem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt. *Verantwortlicher:* Major Alex Gossauer, Ruggstr. 38, 8954 Geroldswil, Telefon Privat 01 748 26 23, Geschäft 01 215 41 11 / Fax 01 215 41 10.

SOLOG ZENTRALSCHWEIZ

05.05. 16.00 –	Luzern, AAL	Treffpunkt Besuch Log Bat 92 (siehe Seite 23!)
07.05. 16.00	Aarau, Kaserne	Ausbildungsanlass (siehe Seite 14 in dieser Ausgabe)
12.06. 10.00 – 15.00	Schloss Kyburg	Mitgliederversammlung SOLOG Schweiz (siehe Seite 12 in dieser Ausgabe)

SSOLOG SECTION ROMANDE

15 mai:	7e AG ordinaire de la SSOLOG section romande à Aigle VD, organisation, grpmt VD

7e assemblée générale de la SSOLOG section romande

La 7e assemblée générale de la SSOLOG section romande, organisée par le groupement Vaudois se tiendra le: samedi 15 mai 2004, Aigle (VD), Maison de la Dîme, 10h00. Comme chaque année, les participants ont la possibilité de participer à un tir de concours (classement individuel et par groupement). Programme du jour:

0830 Tir au pistolet – Stand de tir des îles d'Amont
0930 Réception des invités et des membres, Maison de la Dîme (château)
1000 7e Assemblée générale ordinaire
1100 Visite du musée de la vigne et du vin
1145 Apéritif et proclamation des résultats du tir
1230 Repas, Maison de la Dîme
1500 Fin de la manifestation

La convocation, le programme détaillé ainsi que l'ordre du jour ont été envoyés à chaque membre par voie postale. Le comité romand ainsi que le groupement vaudois se réjouissent de vous rencontrer nombreux à cette occasion.

Rectificatif

La visite de l'entreprise PHILIPP MORRIS SA, planifiée pour le mardi 16 mars 2004, est déplacée au mois de septembre de cette année. Le comité romand tient à s'excuser auprès des membres de la SSOLOG et de l'ARFS qui avaient manifesté leur intérêt et se réjouit de les rencontrer à la rentrée.

Assemblée générale du groupement BE-NE-JU

ThM. L'Assemblée générale du groupement Berne-Neuchâtel-Jura de la SSOLOG section romande s'est tenue le mardi 16 mars 2004. Dix membres ont fait l'honneur de répondre à la convocation de son président, le lt-col Willy Sunier, en place depuis mars 2003. Nombreux membres ont pris la peine de s'excuser, ce qui représente une marque appréciable de soutien. La partie statutaire s'est déroulée aux caves du Prieuré à Cormondrèche (NE), où nous avons été très aimablement reçus par son directeur, le plt Claude-Eric Maire, par ailleurs membre de notre société. L'assemblée fut suivie d'une visite de la cave ainsi que d'un exposé sur l'année vinicole 2003. Les participants se sont ensuite déplacés jusqu'au Château de Colombier afin de conclure la soirée par un repas. La prochaine assemblée a déjà été fixée au jeudi 10 mars 2005, cette fois dans la partie supérieure du canton de Neuchâtel.

Membre du groupement et accessoirement président de la section romande, je tiens à remercier Willy et son comité (secrétaire : maj Pierre Reist; caissier: maj Jean-Philippe Boillat) pour leur engagement ainsi que Claude-Eric Maire pour son accueil et sa disponibilité. Les activités de BE-NE-JU, ne sont pas forcément des plus nombreuses, mais elles constituent un grand moment de convivialité dans un cercle de fidèles camarades. Je ne peux que vivement encourager les autres membres à venir nous rejoindre.

30. Schweizer Waffen-Sammlerbörse LUZERN
für Jäger, Schützen und Liebhaber alter Waffen + Militaria
Sonderschau: Von der Luntenbüchse zum Standardgewehr – 16. bis 21. Jahrhundert
2. – 4. 4. 2004
Öffnungszeiten: Fr + Sa 10 – 18 h, So 10 – 17 h
Messegelände Allmend Luzern

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Zentralpräsident
Four André Schaad, Nidaustrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau
Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hans.ulrich.schaer@img.com

Beider Basel
Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer.@sunvision.ch

Bern
Präsident: Four André Schaad, Nidaustrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden
Präsident: Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, T P 01 826 04 21, T G 01 237 28 31, F P 01 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Ostschweiz
Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)
Président: Fourrier Gabriel Progin, Haut du Mont 1 B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino
Presidente: Furiere André Gauchat, Corcaréi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz
Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 206 25 36, F P 041 467 36 63, F G 041 206 29 47, riedwyl@hotmail.com

Zürich
Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 01 701 25 90, T G 01 238 64 12, F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

Billets des Groupements

BERNE

MW Les membres du groupement de Berne se sont retrouvés pour leur stamm ordinaire le mardi 2 mars. Le président Michel Hornung a présenté l'avancement des travaux liés à l'organisation de la prochaine AG ARFS. Les «rôles» – entendez par-là les fonctions – ont été distribués. Tout devrait donc se dérouler dans les meilleures conditions.

GENEVOIS

Un pour ... deux !

RR C'est la période des soldes et le titre du billet de ce jour pourrait y ressembler. La réalité est tout autre: il a été convenu que les stamms de janvier et février 2004 ne feraient qu'un compte rendu. Ou en d'autres termes, le groupement genevois se porte bien et continue à suivre le programme prévu.

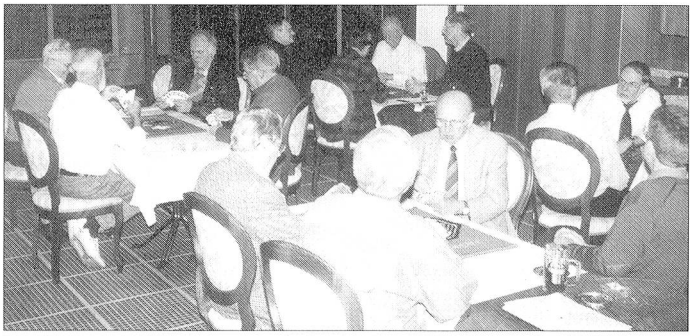
En janvier, c'était l'immuable tournoi de jass. Sept équipes formées de deux joueurs chacune se sont amicalement et sportivement affrontées. Les résultats ont été les suivants:

7e Genequand/Bringold, 3340 points; 6e Röthlisberger/Roch, 3385; 5e Pfister / Vuilleumier, 3574; 4e Brack/Schaerer,3747; 3e Corti/Foehn 3938; 2e Sartoreti/Jost, 4127; 1er Schmid/Hunziker/Matthey-Doret, 4365 points.

Bravo à tous! et gardez l'espoir que l'an prochain le hasard de la «donne» soit plus favorable au malchanceux.

En février 2004, le même nombre de membres se sont retrouvés pour l'assemblée générale du groupement genevois, soit dix-huit personnes. Si en janvier, ce nombre est dans la moyenne des années précédentes, ce n'est pas du tout le cas pour l'AG. Est-ce que la soupe indigeste servie en 2003 a retenu nombre d'entre-nous en dehors de cette assemblée et que les absents n'ont pas voulu revivre une même aventure rocambolesque?

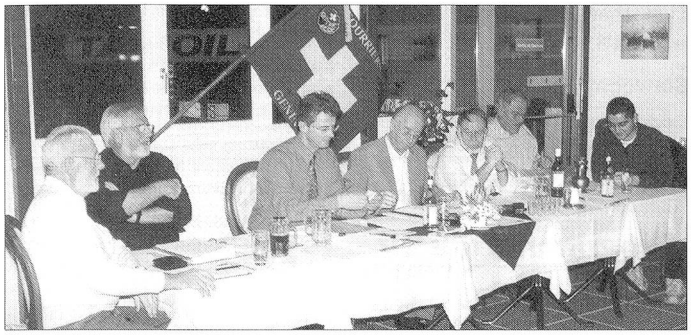
Toujours est-il que l'AG s'est déroulée selon l'ordre du jour prévu. Les rapports du Président, du Trésorier, des Vérificateurs des comptes et du Chef des tirs n'ont donné lieu à aucune discussion et ont été approuvés par acclamations. Le budget 2004 a suivi la même voie, bien que la présentation ait subit beaucoup de modifications, ce qui rendra, en particulier, la lecture et les comparaisons plus faciles à l'avenir. Un des points important de l'ordre du jour était l'élection (pour un an) du comité. Tout d'abord, le nouveau



Les joueurs en pleine concentration. Fotos: René Röthlisberger

ASF / ARFS

ASF		
22.05.	Zürich	Assemblée des délégués
ARFS		
24.04.	Berne	Assemblée générale
Groupement de Bâle		
06.05. 19.00		Stamm
03.06. 19.00		Stamm avec lecture de carte(s)
Groupement de Berne		
06.04. 18.00	Berne, «Brunnhof»	Stamm ordinaire
Groupement fribourgeois		
06.04.	Stand de Courtion	Stamm tir
04.05.		(sous rés. évtl. 7.4./5.5.)
Groupement de Berne et fribourgeois		
20.05.		rallye des familles
Groupement genevois		
15.04. 17.00	Stand de Bernex	Entraînement de tir 25 et 50 m
06.05. 17.00	Stand de Bernex	Stamm «tir du programme fédéral»
Groupement valaisan		
21.04. 17.30	Sion, La Cible»	Entraînement et tir obligatoire
29.04. 18.00	Sion, «13 Etoiles»	Stamm ordinaire
27.05. 18.00	Sion, «13 Etoiles»	Stamm ordinaire
Groupement vaudois		
13.04. 18.30	Vuiteboeuf	Karting
11.05. 18.30	Mt-d'Orzeires, sortie pédestre à «JURAPARC»	
Groupement zurichois		
21.04.	Egg	tir d'entraînement
03.05.	Restaurant Landhuus	Stamm ordinaire



Le comité èlu en fèvrier 2004 (manque H. Genequand).

Président (en titre et non-plus a.i.) est ... Fernand Gardy. Un tonnerre d'applaudissements a marqué le retour au poste de commandement du groupement genevois de ce vieux routinier de la fonction. Pour le reste du comité, personne ne démissionnant, chacun a gardé sa charge. Re-applaudissements! Seul point négatif : il n'y a pas de titulaire comme porte-drapeau. Il (le drapeau et pas le porte-drapeau!) sera tout de même présent lorsque les événements l'exigeront. Enfin, les vérificateurs des comptes sont: 1er vérificateur M. Bringold, 2e J-Cl. Matthey-Doret et suppléant J. Willisegger. Et pour terminer, la Sgtm Lana Vallée a donné les résultats du tir des sof sup 2003 et remis les distinctions et médailles. Pour les statistiques, il faut relever que l'assemblée a duré de 20 heures dix à vingt et une heures quinze. La soirée s'est terminée soit autour d'un tapis de cartes, soit en discussions diverses.

VALAISAN

Journée à skis du 13 février

JPL Six fourriers et un invité de marque, le plt Romano Horn, n'ont pas résisté à l'appel «Neige et Soleil» de la sortie annuelle de skis de l'ARFS Valais, sortie qui a eu lieu une fois de plus dans le merveilleux site de Nax. De nombreux exercices techniques ont émaillé cette journée sportive qui a commencé par l'inspection surprise du colonel Grünenwald, juste pendant le premier de ces exercices: l'apéro. Ouf! inspection réussie. Par la suite, les fourriers ont à plusieurs reprises démontré leur efficacité lors de ravitaillements surprises sur les pistes (spécialement liquides ou agrémentés de petits mets VS, merci au président). Cette journée fut à nouveau une réussite, et ceci grâce surtout au fourrier Bernard Bruttin, l'homme aux nombreuses casquettes, dont celle de vice-président du conseil d'administration de Télé Mont-Noble qui nous recevait ce vendredi 13 fèvrier; qu'il en soit vivement remercié. Pour ne pas avoir à redire que «les absents ont toujours tort», j'espère avoir donné envie à tous de nous rejoindre l'an prochain. Nous acceptons volontiers les invités, n'est-ce pas, Romano? Alors, à la prochaine sous le soleil du Valais!

✣ Major Qm Raymond CORTI

1926–2004Membre d'honneur de l'ARFS

HG. Personnalité marquante du groupement genevois, notre ami Raymond est venu prendre congé de nous lors du repas qui précédait notre assemblée générale du 5 fèvrier dernier, et c'est peu après nous avoir quittés qu'il est décédé, alors qu'il s'était arrêté sur une aire de repos de l'autoroute.

Entré jeune fourrier à l'ARFS en 1948, il fut, l'année suivante, nommé responsable du sous-groupement de la Plaine du Rhône avant de s'envoler pour le Brésil où il séjourna de 1951 à 1955. Il revint ensuite à Genève où il fut un temps chef technique du groupement. Au fil des ans, il avança en grade et c'est en tant que major qu'il fut, de 1967 à 1970, expert technique de l'ARFS. Deux ans plus tard, la Romande assumant ses responsabilités au plus haut niveau, Raymond Corti accepta, de 1972 à 1976, la charge de 1er expert au sein de la Commission technique centrale de l'Association Suisse des Fourriers. Relevons enfin que, dans les années 1980, il fut encore trésorier du groupement genevois dont certains membres le surnommèrent «Picsou». Très engagé aussi au sein de l'ASSO, il fut durant plusieurs lustres le Qm des concours à skis des troupes genevoises qui se déroulaient chaque hiver à Saint-Cergue. Il entraînait à sa suite de nombreux fourriers qui ont tenu des comptabilités, préparé des sachets de solde et rempli des livrets de service à ses côtés dans la minuscule salle d'école qui tenait lieu de bureau des concours, où l'on se retrouvait le dimanche matin après une nuit aussi blanche que la neige. Toujours disponible, dévoué et souriant, convaincu que s'engager entre amis pour de tels services volontaires contribuait au bien de notre pays et de son armée, Raymond nous avait aussi enrôlés à sa suite à Bretaye pour un concours de patrouilles d'hiver de la div fr 2 et dans les villages de la Côte vaudoise pour un mémorable concours d'été des troupes légères.

Travaillant fréquemment à Paris et à Grenoble, il aimait surprendre son entourage lorsqu'il faisait service en utilisant son véhicule privé portant plaques françaises et quelques-uns se souviennent qu'un jour, se rendant de Monthey à Genève et ayant décidé de le faire par la côte française, il fourra son uniforme dans le coffre de sa voiture et fut tout surpris lorsqu'un douanier suisse le salua à Anières d'un malicieux «bonjour mon premier-lieutenant» ... Raymond avait omis d'ôter de sa chemise ses patelettes d'épaules!

Adieu, Raymond, et merci pour ce que tu as été pour nous tous.

86ème Assemblée Générale de l'Association Romande des Fourriers Suisses Berne, le 24 avril

Programme général

0800-1200 &	Bureau de réception au stand de tir de Riedbach
1300-1500	Bureau de réception à la caserne de Berne
0800-1200	Stand de tir 25 m. de Riedbach près de Berne, itinéraire jalonné
1115	Dernier retrait des feuilles de stand; transport: sur demande par CO
1100-1200	Conseil de Fondation du Journal «LE FOURRIER SUISSE»
1300-1500	Comité romand à la caserne de Berne
1400-1700	Programme dames, rendez-vous à la caserne de Berne
1530-1730	86ème Assemblée Générale ordinaire de l'ARFS, caserne de Berne
1730-1800	Apéritif et proclamation des résultats du tir
1830	Repas officiel à la caserne de Berne
2130 environ	Clôture officielle de la manifestation

Renseignements divers

Réception

Retrait des cartes de fête au stand de Riedbach et à la caserne de Berne

Tenue

Tenue de sortie sans poignard, civile pour les participants non équipés.

Bannières et fanions

Sont à prendre par les groupements pour l'Assemblée Générale et la soirée

Déplacement (train)

Le port de l'uniforme ne donnant plus droit au demi-tarif, il convient de demander la carte bleue au Président de l'ARFS (Gabriel Progin)

Carte de fête

CHF 75.–, comprenant l'apéritif, le repas du soir, le programme dames et le prix souvenir. Les cartes de fête doivent être payées par avance au CP 30-33544-7, ARFS Groupement de Berne. Elles seront retirées au bureau de réception

Logement

Ne fait pas partie de la carte de fête; se renseigner auprès de l'Office du tourisme de la Ville de Berne

Inscriptions

Le bulletin d'inscription est à envoyer à Michel Hornung, Talstrasse 10, 3174 Thörishaus; dernier délai: 16 avril 2004

Convocation

La convocation figure dans les numéros 3 (mars 2004) et 4 (avril 2004) du journal ARMEE-LOGISTIK.

Programme du tir

Heure:	0800–1200; dernier retrait des feuilles de stand: 1115
Distance:	25 mètres
Armes:	Cat E: PO 49 et Para / Cat F: PO 75
Position:	Le tir à deux mains est autorisé

CIBLE «ARFS» (Tir de précision)
Accessible aux membres de l'ARFS et de l'ASF ayant acquis ou non une carte de fête, ainsi qu'aux invités.
Finance: Fr. 16.–, munition et feuille de stand inclus. – *Cible:* cible 25 m ISSF (5 à 10 points)

Programme: 2 coups d'essai, en 1 min. p.c., marqués séparément; 2 x 5 coups en 3 min. par série, marqués à la fin de chaque série (observation à la lunette non autorisée)

Classements: a) individuel au total des points, appui par coups centrés, puis par l'âge; b) par groupement selon règlement des challenges

Distinctions: Cat. E: 90 points et plus; Vét.*: 88 points et plus (Svét.*: 86 points et plus); Cat. F: 86 points et plus; Vét.*: 84 points et plus (Svét.*: 82 points et plus)

(*Vét., resp. S-vétéran dès l'année des 60 ans resp. 70 ans) mais en tout cas au tiers des participants.

CIBLE "FOURRIERS" (Tir de vitesse)
Accessible uniquement aux membres de l'ARFS, cat. A et B.

Finance: CHF 16.– munition et feuille de stand inclus.

Cible: cible 25 m d'ordonnance (6 à 10 points)

Programme: 2 coups d'essai en 20 sec. p.c., marqués séparément; 1 x 5 coups en 50 sec. – 1 x 5 coups en 40 sec. marqués à la fin de chaque série

Classements: a) individuel au total des points, appui par coups centrés, puis par l'âge; b) par groupement selon règlement des challenges

Prix: Un prix en nature est attribué, dans la mesure du possible, à chaque participant ayant signé la liste de présence de l'AG ou faisant partie du Comité d'organisation.

ORDRE DU JOUR

Nous avons le plaisir de vous convoquer à la 86ème Assemblée générale ordinaire de l'ARFS 24 avril A 15 heures 30 precises CASERNE de BERNE

Ouverture de l'Assemblée générale ordinaire et souhaits de bienvenue,

1. Nomination des scrutateurs
2. Approbation de l'ordre du jour
3. Approbation du procès-verbal de la 85ème Assemblée générale ordinaire du 26 avril 2003 à Bussigny-près-Lausanne (VD) (texte intégral à disposition auprès des Présidents de groupements)
4. Hommage aux disparus
5. Rapports annuels:
   5.1. du Président,
   5.2. du Trésorier,
   5.3. du Contrôleur des membres,
   5.4. du Président de la Commission technique,
   5.5. du Président de la Commission de tir,
   5.6. de la Fondation du journal (Président, Trésorier, Coordinateur),
   5.7. des Vérificateurs des comptes de l'ARFS et de la Fondation du journal.

Bulletin d'inscription

ASSEMBLEE GENERALE ARFS 2004 – Berne

A renvoyer jusqu'au **16 avril 2004,** au plus tard, à l'adresse suivante:
Michel Hornung, Talstrasse 10, 3174 Thörishaus

Pour la carte de fête

Grade: ..... Nom et Prénom: ..... Grpt:.....
Rue: ..... NPA:..... Lieu:.....

☎ privé: ..... prof.: ..... Nbre de cartes de fête: .....

Moyen de transport: ☐ voiture ☐ Train
Programme Dames: oui: ☐ non: ☐

Les cartes de fête (CHF 75.-) doivent être payées à l'avance sur le compte postal **N° 30-33544-7** ARFS, Groupement de Berne, Berne, "86ème Assemblée Générale – Berne" ou, exceptionnellement au bureau de réception le 24 avril 2004. Elles seront à retirer à ce dernier, le même jour.

Pour le tir

Lieu: stand de tir de Riedbach près de Berne
Horaires: 0800 à 1200, dernier retrait des feuilles de stand: 1115 h.
Programme: voir annexe

Grade: ..... Nom et prénom: .....
Né(e) le: ..... Catégorie: ..... Grpt: .....

Arme: ☐ Pistolet 49 ☐ Parabellum ☐ Pistolet 75
Je désire tirer entre ..... h et .....h.

Le retrait et le paiement des feuilles de stand se font directement au bureau du stand de tir.
Il ne sera pas envoyé de rangeurs; les heures de tir désirées seront prises en considération dans l'ordre des inscriptions.

Les membres de l'ARFS nés en 1977 et après qui prennent part au tir de l'AG reçoivent une indemnité d'encouragement de CHF 20.- à encaisser directement lors du retrait des feuilles de stand.

Crédit de subsistance

Valable dès le 08.03.2004 jusqu'à nouvel avis

Crédit de subsistance par personne et par jour:	
- pour les écoles de recrues et tous les autres écoles et cours	Fr. 8.50

Les comptables de la troupe restent en relation avec les fournisseurs, également après avoir conclu le contrat de livraison afin d'être informés et profiter d'offres avantageuses („actions", produits de saison).

Article	Désignation du produit	Livraisons franco cuisine de la troupe y compris TVA
Pain	- Tous les variétés de pain - Tous les petits pains et pâtisserie	Prix de gros, local
Viande	- Toutes les viandes d'usage dans le commerce - Saucisses, charcuterie	Prix de gros, local
Lait	- Lait pasteurisé (exceptionnellement lait cru) - Tous les produits laitiers	Prix de gros, local
Beurre	- Beurre de choix (portions de 10 et 20g) - Beurre cuisine (modelé en bloc de 250 et 1000g) - Beurre spécialité (beurre café de paris, beurre à l'ail)	Prix de gros, local
Fromage	- Tous les fromages d'usage dans le commerce (en qualité de Prima âgé de moins de 8 mois ou qualité IA)	Prix de gros, local
Légumes Fruits	- Tous les légumes et fruits frais - Produits convenience (produits traités) - Produits congelés	Prix de gros, local
Fourrages	Foin en bottes d'env 20 – 25 kg	Prix de gros, local

Cette directive BLA remplace la directive du 27.10.2003

No 1/2004 V-82.10

Unification du crédit de subsistance: CHF 8.50 pour tous

A partir du 8 mars 2004, il n'y aura plus qu'un seul crédit de subsistance par militaire et par jour dans les écoles et les cours de l'armée. Le but visé est de simplifier l'administration et l'établissement des plans de subsistance et de faciliter le calcul des crédits à disposition. Jusqu'à présend, des taux différents étaient appliqués pour les écoles de recrues et les autres services de perfectionnement.

La nouvelle directive de la comptabilité de la troupe de la Base logistique de l'armée entre en vigueur le 8 mars 2004.
Jusqu'à présent, le crédit de subsistance alloué à une recrue était de CHF 8.40. Les militaires accomplissant d'autres écoles et cours recevaient CHF 9.00. Dorénavant, chaque militaire touchera CHF 8.50 par jour.

Des conditions générales d'achat facilitent le travail des comptables

Jusqu'au début de cette année, la comptabilité de la troupe a établi des conditions générales d'achat avec les fournisseurs. Ces conditions précisent les droits et les devoirs dans la relation entre la troupe et le fournisseur. Les détails des conditions figurent dans un contrat d'approvisionnement signé par l'acheteur et par le vendeur. C'est la première fois qu'il existe un contrat de livraison écrit, et pas seulement oral, entre le fourrier et le fournisseur. Le comptable conclut un contrat d'approvisionnement avec des fournisseurs locaux pour la durée totale du service, aux prix de gros pratiqués dans la région.

Les conditions générales d'achat ont été mises au point en collaboration avec des associations faîtières de l'industrie alimentaire, notamment l'USMB (Union suisse des maîtres bouchers), l'ASPBP (Association suisse des patrons boulangers-pâtissiers), l'OFS (Organisation formagère suisse), swisscofel (Association Suisse du Commerce Fruits, Légumes et Pommes de terre) et l'Union suisse des paysans. Toutes ces associations ont contresigné ces adaptations en tant que parties contractantes.

Abandon des prix indicatifs pour la viande de boeuf

En outre, on renonce aux prix indicatifs pour la viande de boeuf, convenus jusqu'à présent avec l'Union suisse des maîtres bouchers (USMB).

Désormais, la viande de boeuf sera achetée aux prix des gros locaux, comme c'est le cas pour les autres aliments. Les prix indicatifs valables jusque là pour la viande de boeuf ont perdu beaucoup de leur importance en raison du changement des habitudes alimentaires de la troupe, qui ne sont plus vraiment différentes de celles de la vie civile, et des exigences toujours plus élevées en matière de qualité. Dans l'armée aussi, on a pris l'habitude de consommer d'autres sortes de viandes. Les prix indicatifs ont été introduits en 1992 en collaboration avec l'Union suisse des maîtres bouchers. Ils étaient basés sur le calcul du prix de la viande de boeuf en fonction d'un schéma de calcul des prix pratiquées pour le bétail de boucherie.

6. Discussions et approbation des rapports annuels
7. Elections pour deux ans:
   7.1. du Président,
   7.2. des Membres du Bureau romand,
   7.3. du Président de la Commission technique,
   7.4. des Présidents des groupements cantonaux,
   7.5. du Président de la Fondation,
   7.6. du Coordinateur ARFS – ARMEE-LOGISTIK,
   7.7. du Président de la Commission de tir,
   7.8. des Vérificateurs des comptes.
8. Fixation des cotisations annuelles 2005
9. Présentation et approbation du budget 2005
10. Récompenses
11. Nominations:
    10.1. des membres honoraires (20 années de cotisations)
    10.2. des membres d'honneur.
12. Propositions individuelles à présenter par écrit à l'adresse du Bureau Romand ARFS jusqu'au 30 mars 2004
    Association Romande des Fourriers Suisses - case postale - 1701 Fribourg6,
13. Divers
14. Clôture de l'Assemblée générale ordinaire.

Fribourg, février 2004

Association Romande des Fourriers Suisses
four Gabriel PROGIN, Président
four Léander SCHMID, Vice-président

86e Assemblée générale du 24 avril 2004 de l'Association romande des Fourriers Suisses

Cher lecteur,

Je suis heureuse de pouvoir vous souhaiter le bienvenue dans la caserne de Berne, où se tiendra le 24 avril 2004 l'assemblée générale de l'Association Romande des Fourriers Suisses. Cette importante réunion est une excellente occasion pour procéder à un échange de vues et renforcer la coopération. Disposer de points de repères en ces temps de restructuration est un réel atout et votre contribution personnelle est à cet égard hautement appréciée. Les associations militaires jouent en effet un rôle subsidiaire notoire lors du passage d'Armée 95 à Armée XXI.

Nous sommes honorés que vous ayez choisi les installations militaires bernoises pour votre assemblée annuelle. Ce lieu de formation et de rencontre sert conjointement, de manière unique en Suisse, à des fins civiles et militaires. Il permet d'accomplir des stages de formation de commandement et abrite le Centre pour l'information et la communication de l'armée (CICA) ainsi que la Haute école des arts de Berne. J'espère que l'esprit créatif qui l'anime vous donnera des ailes et je me réjouirais de pouvoir vous accueillir personnellement, le 24 avril prochain, dans cette installation militaire entièrement rénovée.

La directrice de la police et des affaires militaires du canton de Berne

Dora Andres, Conseillère d'Etat

ASF sezione Ticino

Data	Luogo	Manifestazione/Tema	Direzione
da definire	Ticino (da definire)	Istr tecnica (SIF bat acc 3) Novità RA/RAC + info polizia cantonale	Canova
22.05.	Zurigo	Assemblea Delegati SF	ASF CH
26.06.	Foyer Bedretto (Cioss Prato)	Istr tecnica terreno (CO/tiro/info div)	Canova/Caccia
02.10.	Mendrisiotto	Tiro del furiere	Levi

Il credito per la sussistenza viene unificato: 8.50 franchi per tutti

A partire dall'8 marzo, nelle scuole e nei corsi dell'esercito sarà in vigore un unico credito per la sussistenza, per militare e giorno. Si intende in tal modo semplificare l'amministrazione e la composizione dei piani di sussistenza nonché il conteggio dei crediti disponibili. Finora nelle scuole reclute e negli altri servizi di perfezionamento venivano applicate aliquote differenti.

Le nuove istruzioni della contabilità della truppa in seno alla Base logistica dell'esercito entreranno in vigore l'8 marzo 2004. Sinora il credito per la sussistenza di una recluta ammontava a 8.40 franchi. I militari delle altre scuole e corsi disponevano di un credito pari a 9.– franchi. Ora il credito per la sussistenza ammonterà a 8.50 franchi al giorno per militare.

SFV Aargau

Sektion

09.05. 10.00	Hornussen	Winzerzmorge
19.05. 18.00	Kraftwerk Aarau	Auffahrtsübung
22.05. 10.00	Zürich, «Albisgüetli»	DV SFV

Stamm Zofingen

07.05. 20.00	«Markthalle»	Bärenstamm

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter a.i.: Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach; Telefon Privat 062 878 19 97, Natel: 079 407 96 55, E-Mail: sven.kuelling@dplanet.ch

Winzerzmorge

hsa. Am 9. Mai treffen wir uns mit den Kameraden vom Feldweibelverband Sektion Aargau zum feinen Winzerzmorge auf dem Rebgut von Daniel und Erika Fürst-Bänziger in Hornussen. Bis zur Gründung des Kantons Aargau 1803 besass das Kloster Säckingen in Hornussen Rebberge, wo Reben und Wein für den «Stift» gepflegt wurden. Aus verbuschtem Weideland wurde 1965 ein herrlicher Weinberg geschaffen, mit der Lagebezeichnung «Stiftshalde». Die Steillage ist, mit Wohnhaus und Kellerei, voll nach Süden ausgerichtet. Die leichte Muldenlage die oben durch den Wald begrenzt ist, bildet ideale Voraussetzung für ein warmes Mikroklima. Auf geradezu idealem Rebboden, der besonders leicht, steinig und kalkreich ist, gedeihen Reben, die von der Sonne und Wärme verwöhnt werden. 1967 wurde der erste Wein aus der Stiftshalde in Flaschen gefüllt. Weitere Details unter www-fuerst-weine.ch Wer sich von der Qualität dieses einheimischen Rebensaftes selbst überzeugen will, meldet sich beim TL a.i., Adj Uof Sven Külling, für diesen lukullischen Anlass umgehend an.

Auffahrtsübung

hsa. Am Mittwoch vor Auffahrt, dem 19. Mai, führen wir traditionellerweise unsere Auffahrtsübung gemeinsam mit den Kameraden vom Artillerieverein Aarau durch. Dieses Jahr ist eine Führung durch das Kraftwerk der Stadt Aarau vorgesehen. Treffpunkt: 18 Uhr beim Kraftwerk selbst. Die Führung dauert zirka anderthalb Stunden, gefolgt wie immer durch den Abendimbiss im Restaurant Viva (Militärkantine auf dem Kasernenareal). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und wird anhand der Anmeldungen berücksichtigt. Auskünfte und Anmeldungen beim TL a.i. Adj Uof Sven Külling.

News aus dem Zeughaus

R.G. Hauptthema der Veranstaltung vom 16. Januar war «Funkgeräte». Interessant ist, was die neue Generation der Funkgeräte alles kann, nämlich nebst dem normalen Funkverkehr auch verschlüsselte Mitteilungen austauschen. Daneben spielt auch die Kompatibilität eine wichtige Rolle, denn zivile Organisationen wie Polizei oder Feuerwehr dürfen nicht vergessen werden. Kurz gesagt: Für den Ernstfall geeignet. Denn können keine zivilen Funkverbindungen direkt aufgebaut werden, ist das Gerät auch nicht Nato tauglich. So haben etwa die Schweizer Truppen im Kosovo ausser auf dem Schadenplatz keine eigenen Geräte im Einsatz!

Im zweiten Teil zeigte Toni Renner vom Zeughaus Aarau den neuen Ablauf der Materialfassung sowie die neue Organisation der Logistik Basis der Armee (LBA, ehemals BABHE) anhand von Grafiken, Organigrammen und weiteren Dokumenten auf. Es ist heute wahrlich kein Zuckerschlecken mehr, in einem solchen Betrieb zu arbeiten. Wenn man bedenkt, dass bis vor kurzem pro Jahr im Sektionsgebiet rund 1900 bis 2500 Wehrmänner aus der Dienstpflicht entlassen wurden, so sind es ab dem Jahr 2004 rund 8000 bis 9500. Und dies mit weniger Personal in den Zeughäusern. Wohlverstanden, dies neben all den anderen Arbeiten, welche das Zeughauspersonal sonst noch bewältigt, beispielsweise die Aufbauarbeiten der Armee XXI sowie Schulen, Kurse und nicht zu vergessen die ausserdienstliche Tätigkeit.

Lebensbund geschlossen

hsa. Am Freitag 20. Februar haben unser Sekretär und Zeitungs-berichterstatter Four René Hoch-strasser und Oblt (Motf Of) Maya Munz im Rathaus Brugg den Bund fürs Leben geschlossen. Nebst zahlreichen anderen Delegationen waren auch der Sektionspräsident und der Technische Leiter a.i. samt Sektionsfahne unter den Gratulanten. Wir wünschen dem frisch vermählten Ehepaar auf dem gemeinsamen Lebensweg nur das Allerbeste und stets eitel Sonnenschein.

Den Bericht über die GV finden Sie auf den Seiten 6/7 in dieser Ausgabe!

SFV Beider Basel

Sektion

14.04. ab 17.00	gemäss Zirkular	Stamm

Pistolenclub

17.04. 14.00 – 16.00	Allschwilerweiher 25 m	Freiwillige Übung/ obligatorisches Programm
17./24./25.04.	Wartenberg-Schiessen	
23./24./30.04./01.05	Schalberg- undNepomuk-Schiessen	
24.04. 09.00 – 11.00	Allschwilerweiher 25 m	Freiwillige Übung/ obligatorisches Programm
06.05. 17.30 – 19.30	Allschwilerweiher 25 m	Freiwillige Übung/ obligatorisches Programm
08.05. 14.00 – 16.00	Allschwilerweiher 25 m	Freiwillige Übung/ obligatorisches Programm/Vorschiessen Eidg. Feldschiessen

Pistolenclub Beider Basel

Obligatorisch

Gx. Das Schönste am obligatorischen Schiessprogramm ist für uns die freiwillige Teilnahme. Viele Gründe sprechen dafür, «es» trotzdem zu tun:

- Keinerlei Kosten für den Schützen.
- Mit einem «Ausrücken» kann am 8. Mai oder am 5. Juni das gleichentags stattfindende Eidg. Feldschiessen absolviert werden; natürlich kostenlos.
- Persönliche Kontktnahme mit Kameraden, wozu dank der Verkürzung der Dienstpflicht je länger je weniger Gelegenheit besteht.
- Schützen sind keine schiesswütige Cowboys.
- Schiessen ist Sport und Hobby zugleich.
- Gelegenheit, dem in uns gesetzten Vertrauen des freiheitlichen Waffentragens Ausdruck zu verleihen.
- Nebst der Waffe pflegen wir auch gute Kameradschaft.

Um nur die jährlich anfallenden Instandstellungskosten unserer entsprechenden Scheiben decken zu können, wären über zwanzig freiwillige Obligatorisch-Schützen im AdA-Alter erforderlich. Im vergangenen Jahr waren es betrüglicherweise nur deren vier. Mit anderen Worten: Der Pistolenclub ist dankbar für die Unterstützung mittels kostenloser Teilnahme aller Jahrgänge. Insbesondere sind wir auf AdAs angewiesen, da nur für diese Bundesbeiträge ausgerichtet werden.

Die entsprechenden Schiessdaten sind in der monatlichen Publikation oder im Jahresprogramm ersichtlich. Auskünfte erteilt der Schützenmeister Paul Gygax, Telefon 061 603 29 15, gerne. Komm und mach mit!

Gelungener Auftakt

Mit wenig Sonne und erträglicher Kälte präsentierte sich der 24. Januar für unseren Winter-Ausmarsch. Unsere Hoffnung, durch den Wechsel auf die 25-m-Distanz den einen oder anderen Kameraden hinter dem Ofen hervorzulocken, ging bedauerlicherweise nicht auf. Dafür wurde für wenig Geld viel geboten.

Via Gelterkinden gelangten wir mit dem Postauto nach Buus. Nach einer schönen einstündigen Rundwanderung erreichten wir die Schiessanlage, wo wir in der warmen Schützenstube von Kameraden des Pistolenclubs Buus herzlich empfangen wurden. Znüni und Schiessen füllten die nächsten zwei Stunden aus. Das offerierte Pot-au-feu mit Toast war nicht von schlechten Eltern und hatte da und dort die unangenehme Nebenwirkung eines mangelnden Appetits für das Mittagessen. Diese Hauptverpflegung wartete nach einem zwanzigminüten Spaziergang mit Bergpreis in der Waldgrotte auf uns. Das Fassungsvermögen der meisten Mägen war dem Gebotenen nicht gewachsen. Bouillon mit Einlagen, grosser Salat-Teller, Walliser-Steak mit Nudeln und Gemüse standen auf dem Plan. Damit das riesige Dessert wieder zu verkraften war, wurde zwischenhinein durch den Schützenmeister die Rangverkündigung vorgenommen. Die Spitze derselben sieht so aus: 1. Max Gloor, 2. Beat Sommer, 3. Stephan Bär, 4. Marcel Bouverat und 5. Rupert Trachsel.

Der Sieger liess es sich nicht nehmen, den Kaffee mit oder ohne «avec» zu spendieren. Auch die jeweils drei Zinnbecher für die Besten für die nächsten drei Jahre sind auf diese Weise gesichert. Die arg strapazierte Pistolenkasse weiss dies durch ein grosses Dankeschön zu würdigen.

Da die Heimkehr individuell angetreten werden konnte, ist noch zu vermerken, dass die Letzten das gemütliche Lokal etwas später als ursprünglich vorgesehen verliessen.

Der nächste Winter-Ausmarsch findet am 22. Janur 2005 statt.

Den Bericht über die GV finden Sie auf der Seite 7 in dieser Ausgabe!

SFV Bern

Sektion		
22.05.	Zürich	DV SFV
Bern		
jeden Donnerstag 17.00	Bern, «Burgernziel»	Stamm
Ortsgruppe Seeland		
14.04. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm
12.05. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm
Pistolensektion		
03.04. 09.00	Riedbach	Bundesprogramm
15.04. 17.30	Riedbach	Sektionsrunde SPGM 50 m
16.04. 16.30	Gümligen	Pistolenverbandsschiessen
17.04. 09.00	Gümligen	Pistolenverbandsschiessen
29.04. 17.30	Riedbach	Bundesprogramm
01.05. 09.00	Riedbach	Landesteilrunde SPGM
02.05. 09.00	Sumiswald	Salvisbergschiessen
08.05. 09.00	Riedbach	Bundesprogramm
29.05. 09.00	Riedbach	Vorschiessen Feldschiessen

Rückblick

Hauptversammlung

(M.T.) Die 61. ordentliche Hauptversammlung der Pistolensektion Fouriere Bern hat am 19. Februar im Restaurant Burgernziel in Bern stattgefunden. Die traktandierten Geschäfte konnten unter der Leitung des Präsidenten Martin Liechti rasch und problemlos behandelt werden. Neu in den Vorstand konnte Marcel Fankhauser als Schützenmeister gewählt werden. Er ersetzt Martin Eberhart, welcher aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Das Tätigkeitsprogramm für 2004 entspricht in etwa jenen der vergangenen Jahren. Wiederum werden sechs Gelegenheiten geboten, dass Bundesprogramm bzw. Obligatorische Programm zu absolvieren. Als Schützenfest wurde das Oberländische Landesteilschiessen im Niedersimmental ins Tätigkeitsprogramm aufgenommen.

Vorschau

Obligatorisches/Bundesprogramm

Im Schiessstand Riedbach bestehen folgende Gelegenheiten, eine der beiden Bundesübungen (Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m) zu absolvieren: Samstag, 3., 9 bis 11 Uhr; Donnerstag, 29. April, 17.30 bis 19 Uhr; Samstag, 8. Mai, 9 bis 11 Uhr. Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Feldschlösschen-Stich 25 m in Riedbach

Auch dieses Jahr bieten wir den Feldschlösschen-Stich an. Bei diesem Stich gilt das gleiche Programm wie für das Feldschiessen, somit ist er gut geeignet, um für das Feldschiessen zu trainieren. Der Feldschlösschen-Stich kann an den gleichen Tagen wie die oben erwähnten Bundesübungen geschossen werden. Der Feldschlössli-Stich muss mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt.

Pistolenverbandsschiessen 50 m in Riedbach

Das Pistolenverbandsschiessen 50 m findet wie folgt im Schiessstand Gümligen statt: Freitag, 16., 16.30 bis 19.30 Uhr und Samstag, 17. April, 9 bis 12 Uhr.

Unser Vorstandsmitglied und Schützenmeister des Amtsschützenverbandes Erich Eglin würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele PS-Mitglieder an diesem Schiessen teilnehmen. Interessierte können sich beim

SFV Graubünden

Stamm Chur		
jeden 1. Dienstag	«Rätushof»	Stamm ab 18 Uhr
Gruppo Furieri Poschiavo		
jeden 1. Donnerstag	«Suisse»	Stamm ab 18 Uhr

Schützenmeister I, Rudolf Aebi, anmelden.

Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft 50 m

Die erste Heimrunde der Schweizerischen Pistolengruppenmeisterschaft 50 m findet wie folgt im Schiessstand Riedbach statt: Donnerstag, 15. April, 17.30 bis 19 Uhr. Interessierte können sich beim Schützenmeister I, Rudolf Aebi, anmelden.

Salvisberg-Schiessen 25 m und 50 m in Sumiswald

Unsere Gruppe wird sich mehrheitlich am Sonntag, 2. Mai (9 bis 12 Uhr), in Sumiswald zum jährlichen Salvisberg-Schiessen einfinden.

Interessenten, welche sich noch nicht angemeldet haben, können dies noch beim Schützenmeister I, Rudolf Aebi, nachholen.

SFV Ostschweiz

Sektion

22.05.	Zürich, «Albisgüetli»	DV SFV
28.05. 16.00	Zürich	Besichtigung SF DRS und Teilnahme «Arena»

OG Frauenfeld

07.05. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Stamm
04.06. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Stamm

OG St. Gallen

24.05./ 25.05.	Raum Bern	Zwei-Tage-Marsch
10.06.	Oberuzwil	Pistolenschiessen mit VSMK
16.06.	St. Gallen	Stamm in Obmanns Garten

OG Wil und Umgebung

07.05.	Wil, «Freihof»	Stamm
12.06.	Raum Wil	Juni-Bummel

Unsere Hompage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldemöglichkeiten zu unseren Anlässen)

DV SFV

(ehu) Hast du dich schon zur DV vom 22. Mai in Zürich angemeldet? Das detaillierte Programm kannst du im allgemeinen Teil dieser Ausgabe nachlesen. Die Anreise nach Zürich erfolgt individuell. Anmeldungen bitte umgehend an unseren Kassier Christian Rohrer; Mail: ch.rohrer@ca.rba.ch

Besichtigung

Schweizer Fernsehen DRS und Teilnahme an "Arena"

(mk) Am Freitag 28. Mai werden wir das Schweizer Fernsehen DRS in Zürich besichtigen. Anschliessend werden wir als Zuschauer an der Sendung «Arena» teilnehmen.

Programm: 16 bis 17.30 Uhr Führung; 17.30 bis 20.00 Uhr Apéro und Arena-Sendung mit anschliessendem Imbiss. Es ist nicht möglich, nur an einem Teil des Anlasses teilzunehmen. Treffpunkt: Haupteingang SF DRS, Zürich

Anmeldung bitte bis 30. April an TL Martin Knöpfel, Oberfeld 22, 9425 Thal, Mail: martin.knoepfel@ch.pwc.com

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und wird in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Den Angemeldeten wird ein detailliertes Programm mit Situationsplan zugestellt.

OG Wil und Umgebung

Plausch-Schiessen

(ehu) Die Schiessanlage der Armbrustschützen in Wil war Schauplatz des diesjährigen Plauschschiessens. Mitglieder der lokalen Offiziersgesellschaft, des UOV und unserer SFV-Ortsgruppe samt Partner/innen und Kinder waren dazu eingeladen.

Seit über 20 Jahren erfreut sich dieser Anlass grosser Beliebtheit, gilt es doch, neben der Pflege der Kameradschaft den «Ruedi-Lippuner»-

Wanderpreis zu verteidigen. Der Wettkampf setzt sich zusammen aus 20 Schuss mit der Luftpistole, 20 mit dem Luftgewehr und 5 Schuss mit der Armbrust, auf eine Distanz von 10 Metern. Das praktisch lautlose Schiesserlebnis in einer Halle führt auch bei kühlen Temperaturen zu einer angenehmen Atmosphäre.

Am 12. März haben 35 Schützinnen und Schützen gekämpft, davon 12 aus den Reihen des SFV. Bei einem Maximum von 250 Punkten erzielten die Fouriere und ihre Familien folgende Wertungen (Auszug): 1. Viktor Obrist, 207 Punkte, 2. Josef Schönenberger (206), 3. Esther Bürge (200), 4. Manuel Bürge (195), 5. Patrik Obrist (195). Für die Vereinswertung zählten je die besten 5 Einzelschützen. Damit sicherte sich der UOV mit 1072 Punkten den Wanderpreis vor der OG (1052) und den Fourieren (1003).

Das nächste Plauschschiessen findet am 11. März 2005 statt.

SFV Zentralschweiz

Sektion

06.04. 18.00	Luzern	Stamm, «Goldener Stern»
27.04.	Luzern	Wasserversorgung Stadt Luzern
04.05. 18.00	Luzern	Stamm, «Goldener Stern»
05.05. 16.00	Luzern, AAL	Besuch Log Bat 92
22.05.	Zürich, Albisgüetli	DV SFV
01.06. 18.00	Luzern	Stamm, «Goldener Stern»
05.06.	Menzingen ZG	Familienanlass «Bloodhound»

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 01 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 206 25 36, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

DV SFV

(ER) Am Samstag 22. Mai findet im Albisgüetli in Zürich die DV des Gesamtverbandes statt. Alle interessierten Mitglieder unserer Sektion melden sich bitte so rasch wie möglich beim Präsidenten. Die Kosten für die Tageskarte und das Mittagessen inklusive dazugehörende Getränke übernimmt wie immer die Sektionskasse, und auch die Anzahl der Delegierten ist wie üblich beschränkt (nach Sektionsgrösse).

Besichtigung

Wasserversorgung der Stadt Luzern

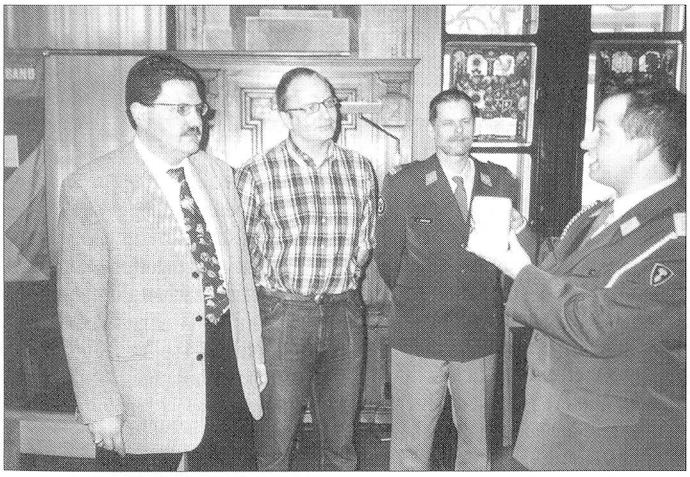
(AE) Die Stadt Luzern bezieht Wasser aus drei verschieden Gebieten: Vom Pilatus, aus den ländlicheren Gebieten des Kantons und vom Vierwaldstättersee. Die dritte Variante öffnet für uns die Tore. Das heisst, wir können das Seewasserpumpwerk und eine weitere Versorgungsanlage der ewl Wasser AG besichtigen. Zusätzlich können wir den kompetenten Führern jegliche Fragen rund ums Trinkwasser stellen. Die Führung dauert etwa 90 Minuten. Damit das kameradschaftliche Beisammensein auch nicht zu kurz kommt, offeriert die Sektionskasse anschliessend noch einen kleinen Schluck.

Der Anlass findet am 27. April um 18.30 statt. Treffpunkt ist das Seewasserpumpwerk auf der Strecke zwischen Luzern und Meggen. Es ist in unmittelbarer Nähe des Radarkastens zwischen Hermitage und Seeburg. Aus organisatorischen Gründen müssen wir bis zum 20. April die Anzahl Teilnehmenden weitermelden. Darum bitten wir um eine frühe Anmeldung.

Veranstaltung Zentralschweiz:

OGs der SOLOG, SFV, und militärische Vereine beim Log Bat 92

-r. Bekanntlich führt die SOLOG den Frühlingsanlass mit einem ähnlichen Thema durch (siehe Seite 14 in dieser Ausgabe). Während in Aarau vor allem die Theorie über die neuen Logistikstrukturen mit hochkarätigen Referenten zum Zuge kommt, erleben die Mitglieder der zentralschweizerischen Sektionen der SOLOG, des SFV, den OG und anderen militärischen Vereinen die Praxis im Massstab 1 : 1 beim Log Bat 92. Dieser Besuch findet am 5. Mai statt. Treffpunkt ist um 16 Uhr beim AAL in Luzern. Darnach folgt die Verschiebung mit Privatpersonenwagen nach Riggisberg zur Ns Kp 92/2. Um 18 Uhr stellt der Kdt Log Br 1, Br Daniel Roubaty, «Die Logistikbrigade 1» vor. Weitere Schwerpunkte sind «Die Besonderheiten der WK-Vorbereitung im Log Bat 92», «Führung der Facheinsätze auf Stufe Bat (Einblick in Führungs-KP und VT-Zentrale) sowie auf Stufe Kp (Einblick in Führungszelle). Das Nachtessen wird aus der Truppenküche serviert. Schluss der Veranstaltung ist zirka 21.30 Uhr. Als Projektleiter dieses Anlasses amtet Hptm Daniel Giger, Stab Log Bat 92. Es ist von Vorteil, sich beim Präsidenten oder der Technischen Kommission der zuständigen Sektion anzumelden.



Präsident Eric Riedwyl (rechts) ehrt die drei von insgesamt 12 neuen Veteranen des Schweizerischen Fourierverbandes, Sektion Zentralschweiz.
Foto: Meinrad A. Schuler

85. speditiv verlaufene GV im Rathaus Luzern

-r. Nach einem stärkenden Mittagessen im Traditionshaus «Wilder Mann» tagten die Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV), Sektion Zentralschweiz, im Rathaus in Luzern. Präsident Four Eric Riedwyl freute sich, Gäste wie Helen Haas-Peter, Präsidentin des Grossen Stadtrates Luzern, Div Hugo Christen, Kdt Ter Reg 3, André Schaad, Zentralpräsident SFV sowie als Vertreter der SOLOG Oberstlt Edgar Gwerder speziell begrüssen zu dürfen.

In Windeseile konnten die zehn Traktanden über die Bühne gebracht werden. Erfreut zeigten sich die Anwesenden über den erfolgreichen Rechnungsabschluss mit einem Gewinn von über 4600 Franken. Die Mitgliederbeiträge werden auf bisherigem Stand belassen. Das Budget 2004 sieht einen kleinen Überschuss vor. Nach den Worten des Vorsitzenden soll künftig bei Anlässen noch mehr geboten werden. Schützenmeister Daniel Pfund gab bekannt, dass die Schiessanlässe nach einer Zeit der Ungewissheit wieder in der vertrauten Anlage Zihlmatt in Luzern abgehalten werden können.

Der bisherige bewährte Vorstand wurde mit grossem Applaus bestätigt (detaillierter Bericht folgt).

ZÜRICH

Sektion		
17.04.		17-/34-km-Marsch um den Zugersee (separate Einladung)
24./25.04.	Raum Bern	Zwei-Tage-Marsch
22.05.	Zürich/Albisgüetli	DV SFV
Ortsgruppe Zürich-Stadt		
03.05. 17.30	Zürich, «Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)
07.06. 17.30	Zürich, «Börse»	Stamm (Eingang Insider-Bar)
Regionalgruppe Winterthur		
26.04. 18.30	Winterthur	Stamm, Restaurant Sonne
Regionalgruppe Schaffhausen		
06.05. 20.00	Schaffhausen	Stamm, Hotel Bahnhof
03.06. 20.00	Schaffhausen	Stamm, Hotel Bahnhof
Pistolen-Schiess-Sektion		
17.04. 13.00	Egg-Vollikon	Eröffnungsschiessen Dauer bis zirka 16 Uhr
21.04. 17–19	Esslingen	1. Übung

Generalversammlung

Am Donnerstag 4. März hat ab 18 Uhr im Schützenhaus Albisgüetli die Generalversammlung der Sektion Zürich stattgefunden. Nach einem kurzen Apéro eröffnete unser Präsident, Four Roger Seiler, die Versammlung und führte zügig durchs Programm, sodass wir 3/4 Stunden später bereits zum nächsten gemütlichen Punkt schreiten konnten.

Die anstehenden Traktanden wurden ohne Diskussionen verabschiedet, die bisherigen Mitglieder des Vorstandes und der Technischen Kommission wurden einstimmig wiedergewählt. Nach dem Nachtessen ist manch einer noch etwas sitzen geblieben und hat die gemütliche Stimmung und die Kameradschaft noch richtig genossen. Der Abschied fiel zwar den meisten nicht sehr schwer; wir sehen uns ja bereits am 22. Mai wieder im selbigen Hause, nur in einem anderen Saale, anlässlich der Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes.

Panne und Entschuldigung

Die diesjährige Informationsveranstaltung über die Neuerungen im Bereich VR/VRE ist unter einem etwas unglücklichen Stern gestanden. Aus verschiedenen teilweise nicht ganz nachvollziehbaren Gründen wurde dieser Abend für die Sektion Zürich «doppelt» organisiert und unglücklicherweise für das Rekrutierungszentrum Rüti mehrfach publiziert. Der dortige Anlass ist storniert worden, und die Mitglieder sind nach Luzern zur Veranstaltung mit der Sektion Zentralschweiz eingeladen worden (u.a. mehr Zuhörer, deshalb auch attraktiver für die Teilnehmer und den Referenten). Wir entschuldigen uns bei allen Mitgliedern, die nach Rüti gereist sind und versprechen bessere Organisation für das nächste Jahr.

DV in Zürich

Am Samstag 22. Mai findet in unserem Hauptort die diesjährige Delegiertenversammlung statt. Wir haben ein attraktives Programm auf die Beine gestellt. Details finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 11! Lassen Sie sich überraschen, zögern Sie nicht und melden Sie sich bei unserem Präsidenten, Four Roger Seiler, an.

PSS-Eröffnungsschiessen

Wir beginnen unsere Schiesssaison jährlich mit dem traditionellen Schützenmatch mit den Pistolenschützen Egg. Der Anlass beginnt um 13 Uhr und dauert bis zirka 16 Uhr. Beteiligung kommt vor dem Rang – eine grosser Aufmarsch würde uns ausserordentlich freuen!

Nach dem Schiessen folgt kameradschaftliches Beisammensein in der Schützenstube. Also, bis bald.